

einsam oder
gemeinsam

PFARR
VERBAND

MÜNZ
GRABEN

SANKT
JOSEF



Pfarr
akzente
Jakomini

September bis November 2021

Pfarrblatt des Pfarrverbandes Münzgraben - St. Josef | Kirchliche Mitteilung

| An einen Haushalt

Chronik

Graz-Münzgraben
Graz-St. Josef

Taufen

Besser-Hafner Lia
Fink Mia-Marie
Gradiscaj Oliver
Herig Jamie-Johannes
Hübler Hannah-Sofie
Igharo Endurance Eseosa
Kargl Kim
Koprowski Mia
Koroschetz Simon Markus
Mairold Lisa
Novak Lilliana
Oberhofer Rosa Marina
Plesnik Emilia Marlen
Pramer Johann Karl
Robas Rueda Chelsey
Roth Laura Andzela
Van der Merwe Sarah Charlotte

Verstorbene

Berthold Helene
Binder Gustav
Edelsbrunner Theresia
Feigl Helmut
Gombocz Anna
Habith Karl
Huber Adelheid
Jandl Elfriede
Jaschouz Eva
Koren Herlinde
Kray Gertrud
Lang Gerd
Lang Martha
Lass Eduard
Lustinger Siegfried
Moor Gerlinde
Pasquali Elisabeth
Resch Josefa
Reinisch Helmut
Röhrich Maria
Schantl Alois
Scharf Ilse
Schramke Ferdinand
Stelzer Josef
Stubenvoll Alois
Suppan Christian
Urbanitsch Franziska
Waltzl Karl
Winkler Alois



Bausteinaktionen zur Dächersanierung an der Josefkirche **Aus Alt mach Neu!**

Unter diesem Motto steht eine Bausteinaktion zur Finanzierung der Sanierung der Dächer unserer Josefkirche. Da das Steildach mit den farbigen Dachziegeln neu gedeckt werden muss, gibt es nun die Möglichkeit zum Erwerb der Originalziegel aus dem Zeitraum der Erbauung der Kirche. Die Eindeckung des Steildaches erfolgte im Jahr 1905.

Um € 25,- (Kosten für einen neuen Ziegel) bekommen Sie einen Originalziegel aus dem Jahre 1905.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und lassen Sie sich bereits jetzt vormerken! Nähere Informationen erhalten Sie in der Pfarrkanzlei.

Spenden oder ein Dauerauftrag für einen Spendenbetrag können an unser Renovierungskonto bei der Volksbank Steiermark getätigt werden. Erlagscheine dafür liegen in der Josefkirche hinten am Tisch zur Mitnahme auf. Spenden können auf das Konto:
IBAN: AT28 4477 0000 1087 3740
BIC: VBOEATWWGRA
eingezahlt werden.

Bitte helfen Sie und unterstützen uns bei diesem großen Vorhaben!



PFARR BEI JEDEM WETTER! FEST MÜNZGRABEN GRABEN

SONNTAG
19.9.
2021

Eintritt: freiwillige Spende



Pfarrverband
Münzgrabenstraße 61, 8010 Graz
T 0316 / 83 05 81
graz-muenzgraben@graz-seckau.at
mj.graz-seckau.at

10:00 Uhr **Festgottesdienst**
anschließend **Pfarrfest** im Garten.
Kinderprogramm, Glückshafen
und **vieles mehr!**
Musik: **Duo Mario & Fritz**
Ende ca. 17:00 Uhr

**Bitte beachten Sie dann
die gesetzlichen Vorgaben
zu Covid 19**

Erntedankfest & Josefwiesn

der Pfarre Graz-St. Josef

**Sonntag,
3. Oktober 2021**



8:30 Uhr:
Hl. Messe mit Einzug der Erntekrone.
Haltbare Lebensmittel können in der Woche vor und nach dem Erntedanksonntag in den in der Kirche bereitgestellten Korb gegeben werden. Geldspenden bitte wir in den dafür vorgesehenen Opferstock zu werfen.
Beides kommt Bedürftigen der Pfarre und der Caritas zugute.

anschließend:
gemütliches Beisammensein beim steirisch-bayrischen Fröhshoppen auf der „Josefwiesn“ im Pfarrgarten bis 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Graz-St. Josef, Schönaugürtel 41. O'zapft is! - Gesegnete Mahlzeit!

Bitte beachten Sie die dann geltenden gesetzlichen Covid-19 Bestimmungen sowie die diözesanen Weisungen für Zusammenkünfte.

**Anmeldung zur Firmvorbereitung
2021/2022**

Infos Seite 8

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
R.k. Pfarrämter Graz-Münzgraben & Graz-St. Josef
Adresse: Münzgrabenstraße 61, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 83 05 81
E-Mail: graz-muenzgraben@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Graz

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team
Redaktion: Harald Janser
Graphische Gestaltung: Ernst Haring
Fotos: MitarbeiterInnen im Pfarrverband
Druck: Offsetdruck DORRONG OHG,
Kärntner Straße 96, 8053 Graz
Auflage: 12.800

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Dienstag, 19.10.2021
Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:
Montag, 15.11. – Freitag, 26.11.2021
Ausschlussklausel
Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen
müssen nicht mit der Meinung der Redaktion
übereinstimmen.

Titelbild Foto: Michael Wedenig

... einsam oder gemeinsam ...



Pfarrer Harald Janser
Pfarrverband
Münzgraben-St. Josef

► Als der Chinesische Nationalzirkus vor vielen Jahren zum ersten Mal in Graz war, ist mir aufgefallen, dass vor jedem akrobatischen Auftritt der Spruch wiederholt wurde: „Möge die Übung gelingen!“

Liebe Leserinnen und Leser!

„Möge Gemeinschaft gelingen!“ wäre ein - wie mir scheint - sehr passender Wunsch für unser Leben und unsere christliche Lebensgestaltung.

Nun, mir ist schon klar, dass Gemeinsamkeit oder Zweisamkeit kein „Allheilmittel“ ist; man kann sich auch in einer Gemeinschaft sehr allein und unverstanden fühlen, aber - so denke ich: Man sollte aus dem Alleinsein keinen Kult machen!

Sehr treffend hat das Frau Mag. Hasiba durch ein einleitendes Zitat auf Seite 9 auf den Punkt gebracht. Ein Spruch, der auch in diese Richtung geht, wäre: „Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom!“ Das will heißen: Wer lebendig und kreativ ist, geht seinen eigenen Weg und folgt nicht dem Herdentrieb! Das hat zu einem gewissen Teil seine Berechtigung, bringt aber auch die Gefahr mit sich, dass man - wenn nicht erst im hohen Alter - ziemlich allein ankommen oder vereinsamen kann.

Durch die in Wellenbewegungen wiederkehrenden Maßnahmen zur Eindämmung der aktuellen Pandemie ist es fraglos zu großen Einschränkungen im Gemeinschaftsleben gekommen. Manche konnten daraus das Beste machen und ihre Vergangenheit sozusagen aufarbeiten bzw. Archive und dergleichen in Ordnung bringen. Andere wiederum hatten extrem unter Isolierung und Beziehungsmangel zu leiden!

Wie es Christinnen und Christen dabei ergangen ist, mag jede Person, die zumindest den sonntäglichen Kirchgang gewohnt ist, selbst beurteilen. Aber schließlich ging ein großes Aufatmen durch die Reihen, als ab dem Frühsommer viele Veranstaltungen wieder möglich geworden waren: So konnten in unserem Pfarrverband alle Erstkom-

munionfeiern stattfinden und auch jene vom Vorjahr nachgeholt werden: 12 schöne Feiern sind es gewesen!

Und das Titelbild dieser „Akzente“ ist nur deswegen zustande gekommen, weil Chorproben wieder möglich geworden sind und es den „traditionellen Sommerchor“ in Münzgraben wieder gegeben hat. So war das diesjährige Dominikusfest nicht nur eine gelungene religiöse Feier sondern auch - durch die Orchestermesse - ein großartiges musikalisches Erlebnis. Der treibende Motor war wiederum Jörg Zazworka.

Nun: Menschen leben wesentlich von der Gemeinschaft her. Wir brauchen einander und keine(r) kann alles allein bewerkstelligen!

Aber: Wovon lebt die Gemeinschaft?

Ich denke, sie lebt wesentlich von gemeinsamen Träumen, Interessen, Zielen und Herausforderungen. Und gerade Chöre und Orchester sind ein gutes Beispiel dafür, dass man gemeinsam unterwegs ist, um „den richtigen Ton zu finden“. Und wenn dann noch Musik die Herzen der Menschen bewegt und darüber hinaus Freude an der Schöpfung und das Lob Gottes zum Ausdruck kommt, wird Gemeinschaft so richtig spürbar:

Wir fühlen dann etwas von einer Gemeinschaft und Einheit, die deutlich und erfahrbar über menschliche Gemeinsamkeiten hinausgeht! |



„Wir helfen Ihnen zu einem erfolgreichen Abschluss!“



Das Unternehmen georg franz Immobilien arbeitet nach dem Grundsatz: **sei anders – arbeite anders!** Dadurch hat sich eine Arbeitshaltung entwickelt, die die **Beratung** und **Betreuung** der Kunden in den Vordergrund stellt, um deren Zufriedenheit zu garantieren. Für georg franz Immobilien hat sich schnell herausgestellt, dass ein Immobilienmakler sich um mehr kümmern muss als nur den An- oder Verkauf. Bei dieser Arbeit geht es um die Erfüllung von Wünschen und Träumen, um Entscheidungen, die getroffen werden müssen. **georg franz Immobilien hat sich auf die Vermittlung von Privatimmobilien (Häuser, Wohnungen & Grundstücke) spezialisiert.**



BM DI(FH) Georg Franz
Ihr Immobilienreuhänder!

Terminvereinbarung und Informationen unter:
georgfranz Immobilien | Innoestate GmbH
Mariahilferstraße 32
8020 Graz
0680 20 13 530
gf@georgfranz.at
www.georgfranz.at

Infobroschüre kostenlos per Email bestellen:
Die 7 Fehler beim Verkauf von Immobilien

 **BESTATTUNG WOLF**

www.bestattung-wolf.com



8020 GRAZ
Triester Straße 164 Haupteingang Zentralfriedhof
Tel: +43 316 / 26 66 66, Fax: DW 11

8042 GRAZ
St. Peter Hauptstraße 61
Tel: +43 316 / 42 55 42, Fax: DW 22

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause.

24h
täglich



8010 Münzgrabenstr. 52, T: 0316 / 82 32 82
8283 Bad Blumau 113, T: 03383 / 30 0 33

Öffnungszeiten:
Di-Do 8.30-17.30, Fr 8.30-18.00, Sa 8.00-12.00 Uhr
(Vor Anmeldung wird erbeten)

Tauschen Sie ihr Grundstück oder Haus



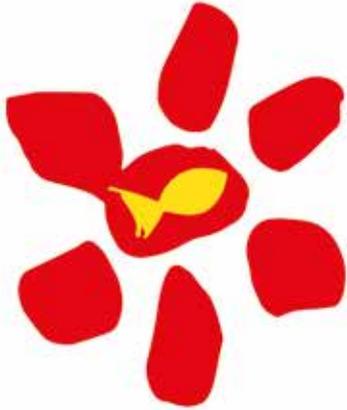
für eine moderne Neubauwohnung ein.

Wir sind ein kleines Unternehmen für Hausverwaltung und Baumanagement, und haben uns auf kleine Wohnprojekte spezialisiert - Nachhaltigkeit und Qualität sind uns ein großes Anliegen, da wir ihnen auch nach der Bauphase erhalten bleiben.

Informieren sie sich unverbindlich unter - 0650/ 458 8010

RVW GmbH - St. Peter Hauptstraße 1 - 8042 Graz - www.rvw.co.at

20. März 2022



mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

Lebenswertes bewahren – Zukunft gestalten

Alle fünf Jahre wieder ist es so weit: Im März 2022 ist die Pfarrgemeinde eingeladen, aus ihrer Mitte einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen. Höchste Zeit für ein paar Gedanken, ob sich da vielleicht für die eine oder den anderen eine lohnenswerte ehrenamtliche Tätigkeit am Silbertablett präsentiert.

Wir alle stecken viel Zeit und Energie in die Gestaltung unseres Lebensumfeldes, damit es zu unseren eigenen Vorstellungen möglichst gut passt. Wir richten unsere Wohnung schön ein, gestalten mit viel Liebe Balkon oder Garten, wählen mit Bedacht unsere Kleidung, bemühen uns um Nachhaltigkeit oder engagieren uns für politische Themen. Auch zu kirchlichen Themen haben wir unsere Meinung. Und wie oft denken wir uns: Wenn ich was zu sagen hätte ...

Die gute Nachricht: Wir haben was zu sagen. Für viele Menschen ist die Pfarrgemeinde Heimat und Halt: Kinder finden Freunde und unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse, Erwachsene schätzen die Begleitung an Wendepunkten des Lebens, die Sehnsucht nach spiritueller Erfahrung trifft einen Ankerplatz. Der Pfarrgemeinderat trägt Mitverantwortung für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde.

Der Pfarrgemeinderat kann mitgestalten, wie das Leben in der Pfarre in der Zukunft aussehen soll. Rückgang oder Aufblühen, Einschlafen oder neue Kraft: Sie haben es in der Hand. Mitreden statt jammern, gestalten statt zuschauen, mittendrin und miteinander. Schenken Sie doch für eine überschaubare Zeit der Pfarrgemeinde Ihre Talente und Fähigkeiten, die im Alltag vielleicht ohnehin brachliegen. Geben Sie dem nächsten Pfarrgemeinderat Ihr Gesicht und Ihre Stimme. Wir freuen uns!

Ulrike Zazworka |



Eine Pfarre lebt vor allem von den Menschen, die sich in den verschiedensten Bereichen engagieren. Im Pfarrgemeinderat ist es möglich, die Rahmenbedingungen für eine lebendige Gemeinschaft in der Pfarre zu wahren, zu schaffen und nachhaltig zu verbessern. Ich persönlich kann hier aus den Anliegen der Kinder und Jugendlichen aus Münzgraben die Grundlage für konkrete Angebote schaffen.

Matthias Geisriegler



Es macht mir Freude, zusammen mit anderen etwas zu bewegen, in der eigenen Gemeinde mitzugestalten, für Mitmenschen da zu sein, den eigenen Glauben zu leben. Im Pfarrgemeinderat kann man sich da in vielen Bereichen aktiv einbringen, darum bin ich gerne dabei!

Johann Herrmann



Die Möglichkeit, die Entwicklung der Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten ist sehr bereichernd. Die Arbeit im PGR steht für das lebendige Miteinander in der Pfarre: Verschiedene Ansichten kennenlernen erweitert den Horizont und schafft Offenheit für Neues.

Ulrike Zazworka



v.l.n.r.: Nenith Windisch, Ilse Maria Gödl, Rainer Hauelsen, Irmgard Auner, Walpurga Auner

100 Jahre
LEGION MARIENS
1921-2021

Münzgraben

Der Beginn

Die Legion Mariens begann eigentlich ohne Absicht, eine weltweite Bewegung zu gründen, die sie mittlerweile in den 100 Jahren seit ihrem Bestehen geworden ist. Am 7. September 1921 trafen sich einige Frauen in Dublin (Irland) mit einem Priester und Frank Duff, einem Staatsbeamten, der später als Gründer angesehen wurde. Nach dem Gebet zum Hl. Geist und dem Rosenkranz fragten sie sich, wie sie Gott am besten gefallen und was sie tun könnten, dass Gott in der Welt mehr geliebt werde. Frauen waren damals in fast keiner kirchlichen Organisation eingebunden und so war diese Frage berechtigt. Nach und nach entstand daraus die größte Laienbewegung in der katholischen Kirche mit mehreren Millionen Mitgliedern. Die Spiritualität

ist ganz marianisch nach der Lehre des Hl. Ludwig Maria Grignion von Montfort, der vollkommenen Hingabe an Jesus durch die Hände Mariens.

Mitgliedschaft

Es gibt 2 Arten der Mitgliedschaft: **Aktive Legionäre** versammeln sich in der Pfarre zum wöchentlichen Treffen mit Gebet und einem Apostolatsauftrag zu zweit für die kommende Woche. Im Geiste Mariens stellen sie sich in ihren Dienst und möchten so helfen, Jesus neu „zur Welt zu bringen“, das heißt Menschen zum Glauben an Jesus zu führen.

Hilfslegionäre unterstützen die aktiven Legionäre mit ihrem täglichen Gebet für die Anliegen der Legion Mariens oder zur Ehre der Gottesmutter. Durch ihr Gebet erhalten die aktiven Legionäre neuen Mut und Durchhaltevermögen in ihrem Apostolat. Das Rosenkranzgebet ist Bestandteil der Legionsgebete. Wer bereits täglich den Rosenkranz betet, muss sich nicht zu einem zweiten Rosenkranz verpflichten.

Statements der Mitglieder von Münzgraben

Ilse Maria Gödl: Ich war früher schon aktiver Legionär in einer anderen Pfarre und dann betendes Mitglied. Seit 2 Jahren habe ich wieder und diesmal in Münzgraben als aktiver Legionär begonnen. Ich bin mit großer Freude dabei, weil Maria mir den Weg zu Christus zeigt.

Nenith Windisch: Ich bin auf den Philippinen geboren und durch meinen Mann vor vielen Jahren nach Österreich gekommen. Seit meiner Kindheit bin ich gläubig und jetzt in der Pension bin ich 2018 durch Fügung zur Legion Mariens gekommen. In ihr gefällt mir die Nächstenliebe in unserem Apostolat.

Walpurga Auner: Im Alter von 75 Jahren bin ich im Jahr 2004 durch meine Tochter zur Legion Mariens gekommen. Ich hatte plötzlich das Bedürfnis, mehr zu beten und mich für die Ausbreitung des Glaubens einzusetzen. Die Senioren in unserer Pfarre freuen sich immer, wenn wir sie besuchen und mit ihnen beten.

Irmgard Auner: Als Kind kam ich 1965 zur Legion Mariens. Zuerst war ich im Jugendpräsidium und von unserem Apostolat so begeistert, dass ich auch später dabei geblieben bin. Eine verbitterte, ältere Frau trat durch unsere regelmäßigen Besuche bei ihr wieder in die Kirche ein. Maria ist der einfachste und sicherste Weg zu Christus und wir haben die Aufgabe Maria zu den Menschen zu bringen.

Die Legion Mariens in Österreich

Am Abend des 2. Februars 1949 kamen 17 Personen im Kloster der Salesianerinnen am Rennweg in Wien zum ersten Treffen des ersten österreichischen Präsidiums (Legionsgruppe) bei Professor Wessely zusammen. Nach ausführlicher Besprechung zum Thema „Geht und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen“ meldeten sich 16 Personen als aktive Legionäre und eine als Hilfslegionär. Alle neuen Legionäre wurden paarweise zu Hausbesuchen entsandt mit dem Auftrag, „... je nach der Situation, die man antreffen würde, zu helfen und der Gnade einen Weg zu bereiten. Die Muttergottes wird uns begleiten.“ Die Legionäre kamen von diesem ersten Abenteuer voll Freude zurück. Das erste Präsidium konnte bald geteilt werden und weitere entstanden. Zwei Jahre nach ihrer Gründung in Wien hatte die



v.l.n.r.: Tamara Kaponig, Jordy Lokula, Anna Vercnarc, Christoph Kanduth, Rainer Hauelsen, Hannes Mayer, Edith Gumilar

100 Jahre
LEGION MARIENS
1921-2021

Sankt Josef

Legion Mariens bereits in allen Diözesen in Österreich Fuß gefasst. Heute gibt es in ganz Österreich über 1300 aktive Legionäre und mehr als 8500 betende Mitglieder.

Die Legion Mariens in Graz-Münzgraben

Noch vor Wien gab es 1946 ein Präsidium in Graz unter den Soldaten der englischen Besatzung. Durch die Rückkehr nach England löste sich diese Gruppe wieder auf. Mitte März 1950 kommt es zur Gründung des sogenannten „Fatimapräsidiums“ in Münzgraben unter der geistlichen Leitung von P. Leo Schölzhorn OP. Diese Gruppe musste dann aus Altersgründen in den 1980er Jahren aufhören. Am 2. November 1994 begannen wir wieder mit einem Präsidium in unserer Pfarre, der momentan 4 Legionäre angehören. Geistlicher Leiter ist Diakon Hauelsen. Vor 2 Jahren feierten wir unser 25-jähriges Bestehen. In den letzten Monaten durften wir wegen des Lockdowns unser Apostolat nur telefonisch bzw. unter besonderen Bedingungen verrichten. Wir sind alle doppelt geimpft und können daher ohne großen Aufwand Maria in Gestalt der Wandermuttergottes zu den Familien bringen, Einsame Senioren in diversen Pensionistenheimen besuchen und mit ihnen beten und Hausbesuche mit jeweils telefonischer Ankündigung machen. Auch die Patrizierrunde, die uns hilft, unseren Glauben auch in Worte zu fassen, durfte sich schon wieder treffen. Selbstverständlich haben wir alle Coronaauflagen erfüllt.

Die Legion Mariens in St. Josef

Das erste Präsidium wurde 1957 gegründet; geistlicher Leiter war Msgr. Michael Otter. Schon in den ersten Monaten arbeiteten 14 bis 16 Legionäre mit, die von über 100 Hilfslegionären im Gebet unterstützt wurden. Insgesamt gab es zwischenzeitlich bis zu sechs Präsidien und drei Jugendpräsidien in

der Pfarre St. Josef. Heute besteht nur mehr das Präsidium „Maria, Braut des heiligen Josef“. Zu den Arbeiten gehörten und gehören Hausbesuche (bei denen u.a. zur Sonntagsmesse eingeladen und Sakramente vermittelt werden), Besuche mit der Wandermuttergottes, Besuche in Pflegeheimen und allgemein Unterstützung der pfarrlichen Aktivitäten. Zwischenzeitlich engagierten sich Legionäre auch verstärkt in der Kinder- und Jugendarbeit. Die durch COVID-19 ausgelöste Krise traf auch unser Präsidium. Monatelang mussten die Treffen ausgesetzt werden – mittlerweile sind sie unter strikter Beachtung der 3G-Regel wieder möglich. Arbeiten können unter Einschränkungen wieder durchgeführt werden. |

Statements der Mitglieder von St. Josef

Hannes Mayer: In der Legion Mariens kann ich organisiert und als Teil einer weltweiten Organisation der Kirche dienen.

Anna Vercnarc: Ich bin im Jahr 1994 von der geistlichen Leiterin Sr. Dolores für die Legion Mariens geworben worden. Ich bin gern in der Gemeinschaft und bitte, Jesus möge das Feuer der göttlichen Liebe neu entzünden.

Tamara Kaponig: Ich bin bei der Legion Mariens, weil ich es wichtig finde, dass man über den Glauben, über die Sakramente und über den tieferen Sinn des Lebens mit den Menschen redet, damit Gott nicht in Vergessenheit gerät.

Edith Gumilar: Im Jahre 1997 wurde ich von einer Legionärin für die Legion Mariens geworben und habe viel Freude beim Beten. Durch mein Apostolat sehe ich in jedem Menschen Jesus Christus. Seine Liebe, seine Kraft wirkt auf wunderbare Weise.

Christoph Kanduth: Ich bin Legionär, weil ich Maria, die Mutter Jesu, als meine Mutter und die Mutter aller Christen sehe, die unsere größte Fürsprecherin bei der allerheiligsten Dreifaltigkeit ist.

TAIZÉ-GEBET in der Josefskirche

Sich sammeln, singen, schweigen, musizieren, beten ... sich gemeinsam für Gottes Gegenwart öffnen... das ist für mich Taizé-Gebet ... **Katharina**

Am Spielplatz tummeln sich Kinder, die Skater hört man von weit, Bälle fliegen durch die Luft, manche tanzen, die Akrobaten lassen Skulpturen aus Körpern entstehen. Andere sitzen einfach ruhig auf einer Bank oder lagern auf der Wiese. Der Augarten ist voll Leben.

Mitten im Getümmel suchen wir einen Platz nicht weit von den „Dino Steinen“, da ist es ruhiger. Wir zünden unsere Lichter an, stellen die Christusikone auf und setzen uns im Kreis ins Gras. Wir singen und beten. Dann gibt es noch Brot oder Kuchen und wir tauschen aus.

Die Idee, das Taizé Gebet da mitten drin zu machen, kam uns im Sommer vor zwei Jahren, als wir, die Kleinen Schwestern Jesu, nach Graz gezogen sind, um hier als betende Frauen mitten in der Welt präsent zu sein. Wir wollten einen Raum des Betens, Singens und des Austausches für junge Menschen öffnen. Diese Art von Singen und Beten haben wir von den Brüdern von Taizé übernommen, die die Begegnung mit jungen Menschen schon seit vielen Jahren in dem kleinen Dorf Taizé in Burgund leben.

Das Gebet ist einfach. Es ist getragen von Gesängen, einfachen Anrufungen zu Christus, die durch die Wiederholung langsam in die Tiefe des Herzens sinken. Wir meditieren ein Schriftwort und holen durch die Fürbitten die Anliegen der Welt herein, so sind wir stellvertretend für alle da.

Ab Herbst nahm uns die Pfarre St. Josef, in der wir Kleine Schwestern beheimatet sind, herzlich auf. Als dann auch keine Veranstaltungen erlaubt waren, wichen wir in die Josefskirche aus, denn beten war immer noch möglich. Da wir aufgrund der Covid19 Bestimmungen nicht mehr gemeinsam singen konnten, war es umso schöner, dass einige von uns



ihre Instrumente immer dabei hatten, zur Gitarre kamen Hackbrett, Geige, Flöte, und einmal sogar das Harmonium zum Einsatz. Seitdem treffen wir uns jeden zweiten Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Josefskirche. Nur im Sommer sind wir wieder im Augarten zu finden, in der Nähe der „Dino Steine“. Dieses Gebet ist offen für alle, besonders für junge Menschen, die gerne beten und singen, oder die einfach nur mal kommen wollen, um dies kennenzulernen. ... **die Kleinen Schwestern Jesu**

„Das gemeinsame Singen und Beten der meditativen Gesänge aus Taizé berührt mich immer wieder tief im Herzen. Es öffnet mein Herz für die Gegenwart Gottes unter uns.“ ... **Elfriede**

Termine: jeden zweiten Freitag im Monat um 19:00 Uhr
8. Oktober, 12. November und 10. Dezember 2021

Übrigens: In der Stiegenkirche findet auch jeden letzten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr ein Taizé Gebet statt.

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2021/2022

Alle jungen Menschen aus unserem Pfarrverband, die im kommenden Jahr das Sakrament der Firmung empfangen möchten, werden gebeten, sich zur Firmvorbereitung anzumelden.

Mitzubringen:

- Taufschein u. Geburtsurkunde des Firmlings, € 20,00 Unkostenbeitrag
- Taufschein des/der Firmpaten/in (falls schon bekannt)
- Firmanmeldung/Einverständniserklärung (Homepage der Pfarren: mj.graz-seckau.at, unter „Pfarrleben/Angebote – Sakramente gespeichert“): auch diese können als Vorbereitung schon ausgedruckt und mitgebracht werden (auch in der Pfarre möglich).

Anmeldung in den Pfarrkanzleien:

Münzgraben: Mittwoch, 3. November 2021, 14:00 – 17:00 Uhr
St. Josef: Freitag, 5. November 2021, 14:00 – 17:00 Uhr

Der Start der Firmvorbereitung mit Eltern und Firmlingen ist am Sonntag, den 21. November um 10:00 Uhr (Gottesdienst in der Kirche Münzgraben).

Anschließend: Information zur Firmvorbereitung.

Bei Fragen zur Anmeldung:

St. Josef: Rainer Haueisen, Tel. 0676/ 8742 7456

Münzgraben: Waltraud Salzger, Tel. 0676/ 8742 6206



DDR. GEORG BERTHA
ZAHNARZT

PRIVAT UND ALLE KASSEN

ÖFFNUNGSZEITEN: MO, MI: 14-19 UHR · DI, DO, FR: 8-12 UHR
UND NACH VEREINBARUNG · TEL. +43 (0)316 837000

Parodontologie · Zahnärztliche Chirurgie
Implantate · Zahn-Ästhetik · barrierefreier Zugang

Ihre Apotheke

► „Der Adler fliegt allein, der Rabe scharenweise. Gesellschaft braucht der Tor und Einsamkeit der Weise.“ Friedrich Rückert

Ja, genau! Sie wollen weise sein! Doch was tun, wenn schon die ganze Bibliothek leer gelesen ist, wenn Sie alle Fernsehserien schon angesehen haben, alle Kreuzworträtsel schon gelöst sind und der Weinkeller mittlerweile schon geleert ist? Soll das der Schlüssel zur Weisheit sein? Oder fühlen Sie sich mittlerweile doch ausgelaugt, müde, traurig und vielleicht doch nicht mehr wohl in Ihrer Einsamkeit?

Dann wird es Zeit, eine Änderung an Ihrem Lebensstil vorzunehmen! Sie sollten dann die Nähe Gleichgesinnter suchen, ob im Wanderverein, im Kegelfclub, im Fitnessstudio oder in der Pfarre. Sie werden immer jemanden finden, mit dem ein Erfahrungsaustausch wertvolle Anregungen bieten kann. Damit Sie sich ausreichend fit für diverse Aktivitäten fühlen und bestens auf die schnupfen- und hustenreiche Jahreszeit vorbereitet sind, ist es empfehlenswert, gerade dann, wenn die Tage kürzer werden und die Sonne weniger kräftig strahlt, zu diversen Nahrungsergänzungsmitteln aus der Apotheke zu greifen. Ganz besonders wichtig ist es, ein Präparat mit Vitamin D einzunehmen. Vitamin D – das Sonnenvitamin,

das Ihr Körper ausschließlich in der sonnenreichen Jahreszeit bildet, kann positive Effekte bei Antriebslosigkeit und Depression zeigen. Eine ausreichende Versorgung mit Vitamin D kann vor allem die Infektionsanfälligkeit der oberen Atemwege senken. Eine große Rolle spielt auch eine gesunde, ausgewogene Ernährung mit reichlich Obst und Gemüse, stets frisch gekocht und reichlich Flüssigkeit (Wasser oder ungesüßter Tee). Doch was tun in diesen ganz besonderen Zeiten, in denen ein Lock Down den anderen ablöst und Sie wieder in Ihren vier Wänden „eingesperrt“ sind? Wenn Ihre Tanzschule wieder geschlossen ist, Ihr Gesangsverein sich nicht mehr treffen darf und Sie wiederum einmal zu Hause vorm Computer sitzen und maximal via Skype mit Ihren Lieben verbunden sind? Wenn die Einsamkeit und die damit verbundene Traurigkeit wieder überhandnimmt?

Eine wunderbare Pflanze, die das seelische Wohlbefinden positiv beeinflussen kann, ist Johanniskraut, dessen strahlend gelbe Blüten die Sonne symbolisieren. Einer Legende nach soll Johanniskraut aus dem Blut Johannes des Täufers entstanden sein, da beim Zer-

reiben der sonnengelben Blüten zwischen den Fingern der austretende Saft die Haut blutrot färbt. Bachblüten sind sanfte Mittel, die bei Seelenzuständen wie Verzweiflung und Traurigkeit helfen können. Gegen jede negative Gemütslage ist eine Blüte gewachsen! Mit der Gemmotherapie, insbesondere mit Linden- oder Feigenknospen, können Sie bei inneren Spannungen und Trauerzuständen Abhilfe schaffen. Auch mit ätherischen Ölen, zum Beispiel Sandelholz, lassen sich destruktive Gedanken leichter beseitigen.

Kommen Sie doch zu uns in die Apotheke zu einer individuellen Bachblüten-, Aromatherapie- oder Phytotherapieberatung! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auch in Zeiten von Corona und einschneidenden Maßnahmen garantieren wir Apotheker/innen die volle Aufrechterhaltung Ihrer Arzneimittelversorgung. Und sollten Sie einmal in Quarantäne kommen oder krank daheim sein: Wir lassen Sie nicht allein!



Mag^a. pharm. Margit Hasiba
Kronen Apotheke
Graz

WORT-GOTTES-FEIER an Samstagen in der Münzgrabenkirche

► „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)



Wir laden wieder sehr herzlich zu den Wort-Gottes-Feiern in der kommenden Zeit ein. Wir feiern in der Gewissheit, dass Jesus Christus mitten unter uns ist, in unserem Feiern, in unserem Bitten und Danken, in unseren Gebeten und in der Stille. Und darüber hinaus mitten in unserem alltäglichen Leben.

Termine: jeweils samstags um 18:30 Uhr:

2. Oktober, 6. November, 27. November (mit Adventkranzsegnung), 8. Jänner, 5. Februar, 5. März.

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Pfarrkalender September bis Dezember

DATUM			ZEIT	MÜNZGRABEN	ST. JOSEF
Mo	13.09.2021		18:30	Fatimamesse	
So	19.09.2021	Pfarrfest	10:00	Festmesse, anschließend Unterhaltungsprogramm im Pfarrgarten	
Sa	25.09.2021	Wallfahrten	05:00		Eintagesfußwallfahrt nach Mariazell
			09:00		Buswallfahrt nach Mariazell
			15:00		Hl. Messe in Mariazell am Gnadenaltar
Do	30.09.2021	Meditationsabend	18:30	Innehalten, keine 18:30 Uhr-Messe	
Fr	01.10.2021	Gebetsnacht	17:45	Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet	
			18:30	Hl. Messe	
Sa	02.10.2021		18:30	Wort-Gottes-Feier	
So	03.10.2021	Erntedankfest	08:30		Erntedankgottesdienst und anschließend Josefwiesn
			10:00	Erntedankgottesdienst mit Lebensmittelsammlung	
Fr	08.10.2021		19:00		Taizé-Gebet in der Kirche
		Kultur	19:30	Liederabend „Misch Masch“ mit Ursi Fürst	
Mi	13.10.2021		18:30	Fatimamesse	
So	24.10.2021	Weltmissionssonntag	10:00	Hl. Messe, anschließend Schokolade-Verkauf	
Do	28.10.2021	Meditationsabend	18:30	Innehalten, keine 18:30 Uhr-Messe	
So	31.10.2021	Kirchweihfest	10:00	Hl. Messe	
Mo	01.11.2021	Allerheiligen		Hl. Messen lt. Sonntagsordnung	Hl. Messe lt. Sonntagsordnung
			15:00	Gräbersegnung am St.-Peter-Stadtfriedhof	Gräbersegnung am St.-Peter-Stadtfriedhof
Di	02.11.2021	Allerseelen	18:30	Hl. Messe mit Totengedenken	Hl. Messe mit Totengedenken
Fr	05.11.2021	Gebetsnacht	17:45	Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet	
			18:30	Hl. Messe	
Sa	06.11.2021		18:30	Wort-Gottes-Feier	
So	07.11.2021		10:00	Hl. Messe mit Ehejubilaren	
Fr	12.11.2021		19:00		Taizé-Gebet in der Kirche
So	14.11.2021	Elisabethsonntag	10:00	Hl. Messe	
			11:00-13:00	Spielzeugflohmarkt der Jugendfreunde	
Sa	20.11.2021	Kathreintanz	20:00	Vereinigung der Jugendfreunde	
So	21.11.2021	Christkönigssonntag	10:00	Hochamt, Start Firmvorbereitung	
Do	25.11.2021	Meditationsabend	18:30	Innehalten, keine 18:30 Uhr-Messe	

Vorschau					
Fr	26.11.2021			Lebensmittelsammelaktion Hofer	
Sa	27.11.2021	Adventbeginn		Lebensmittelsammelaktion Hofer	
			16:00-18:00	Adventkranzbinden im Jungscharheim	
			16:00-19:00		Advent in Graz-St.Josef mit Adventkranzsegnung
			18:30	Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung	
				anschließend Adventmarkt	
Mo	29.11.2021	Rorate	06:00		Weitere Termine: 06.12. u. 13.12.
Di	30.11.2021	Rorate	06:00	Weitere Termine: 07.12. u. 14.12.	
Fr	10.12.2021		19:00		Taizé Gebet in der Kirche

	MÜNZGRABEN		ST. JOSEF	
Heilige Messen	So/Feiertag	10:00 und 18:30 Uhr	So/Feiertag	08:30 Uhr
			Mo	18:30 Uhr
	Di	18:30 Uhr		
	Do	18:30 Uhr (siehe Innehalten)	Mi	18:30 Uhr
	Fr	18:30 Uhr, nur am ersten Freitag im Monat / Gebetsnacht	Fr	08:00 Uhr, entfällt am ersten Freitag im Monat
Innehalten	30.09., 28.10., 25.11. (anstelle der Do. Abendmesse)			
Wort-Gottes-Feiern	02.10., 06.11., 27.11. (jeweils samstags, 18:30 Uhr)			
Rosenkranzgebet	täglich um 17:45 Uhr		jeweils vor der Abendmesse um 17:45 Uhr	
Anbetungsstunden	Donnerstag nach der Abendmesse bis 19:30 Uhr		Mittwoch nach der Abendmesse bis 19:30 Uhr	
Gebetsnacht	Jeden ersten Freitag im Monat ab 17:45 Uhr in der Kirche Münzgraben.			
Messe in polnischer Sprache	1., 3. und 5. Sonntag im Monat: 12:00 Uhr		–	
Messe in kroatischer Sprache	–		Sonntag: 11:00 Uhr	
Taizé-Gebet	–		Freitags, 19:00 Uhr, am 08.10., 12.11. und 10.12.	

Gottesdienste

Pfarramt	Röm.-kath. Pfarre Graz-Münzgraben Münzgrabenstraße 61, 8010 Graz Telefon: 0316 / 830581, Fax: 0316 / 830581-64	Röm.-kath. Pfarre Graz-St. Josef Schönaugürtel 41, 8010 Graz Telefon: 0316 / 830227, Fax: 0316 / 830227-32
Pfarrkanzlei	Mo - Do: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung	Di, Do: 08:30 - 11:00 Uhr Mi: 15:00 - 17:00 Uhr
E-Mail	graz-muenzgraben@graz-seckau.at	graz-st-josef@graz-seckau.at
Internet	mj.graz-seckau.at	
Pfarrer und Moderator	Alois Kowald , Telefon: 0676 / 8742 6095 E-Mail: alois.kowald@utanet.at; Terminvereinbarungen über die Pfarrkanzleien	
Pfarrer	Harald Janser , Telefon: 0676 / 8742 6611, Terminvereinbarung telefonisch	
Pastoralreferentin Diakon	Waltraud Salzger , Telefon: 0676 / 8742 6206	Rainer Hauelsen , Telefon: 0676 / 8742 7456
PfarrsekretärIn	Maria Konrad	Thomas Weinappl
Organist	Jörg Zazworka , Telefon: 0676 / 8742 8963	
Pfarrcaritas	Waltraud Salzger und Erika Logar Sprechstunde: 14:00 - 16:00 Uhr jeweils am ersten und dritten Montag	Rainer Hauelsen Sprechstunde: Mi, 09:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 16:00 Uhr
Kirchenbeitrag/ Tel.-Beratung	Data Communication Center, Telefon: 0316 / 8031, Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr	

Wir sind für Sie da

Für unsere Angebote bitten wir bezüglich Präventionsmaßnahmen mit den Pfarrkanzleien Rücksprache zu halten.		
MinistrantInnen	Treffen nach Vereinbarung	Treffen nach Vereinbarung
Jungschar	Freitag, 17:30 - 18:45 Uhr	Treffen nach Vereinbarung
Jugend	Freitag, 19:00 - 21:00 Uhr	
Eltern-Kind-Treff Münze-Mäuse, bis 4 Jahre	Mittwoch, 09:00 - 11:00 Uhr	Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, pfarrübergreifend an den Angeboten beider Pfarren teilzunehmen!
Kirchenchor	Dienstag, 19:15 Uhr	
Alttestamentliche Bibelrunde	Donnerstag, 17:00 Uhr, vierzehntägig	
Legio Mariae	Dienstag, 08:15 Uhr	Donnerstag, 18:30 Uhr
SeniorInnenrunde	Treffen nach Vereinbarung	
Vinzenzgemeinschaft	Treffen nach Vereinbarung	Treffen nach Vereinbarung
Vereinigung der Jugendfreunde	jugendfreunde-muenzgraben.at	
Rechtsberatung		Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr bei Voranmeldung
Guatemalakrais & Sozialkreis	Treffen nach Vorankündigung	

Angebote der Pfarren

Termine in Münzgraben Termine in St. Josef

Münzgraben T: 0316 / 83 05 81
St. Josef T: 0316 / 83 02 27

01



02



03

